

Aktenzeichen  
41-6210.10

Kitzingen, 19.02.2020

Federführung: Sachgebiet 41  
Bearbeiter: Joachim Gattenlöhner  
Tel.Nr.: 09321/928-4100

Vorlage-Nr.: SG 41/361/2020

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Schulausschuss	öffentlich / Information	04.03.2020

## **Schulzentrum Kitzingen; Fläche der ehemaligen Realschule Planungen für eine Nachnutzung**

### **I. Vortrag:**

Nach Beschluss des Kreistages in seiner Sitzung am 12.12.2016 wurde der Altbau der ehemaligen Richard-Rother-Realschule Kitzingen im Schulzentrum im Sommer 2017 abgebrochen. Aufgrund der dann anlaufenden Planungen der Generalsanierung der Staatlichen Berufsschule Kitzingen wurde die Errichtung eines zunächst auf dieser Fläche angedachten Spielfeldes zurückgestellt; die Flächen sind bis auf Weiteres für Interimslösungen bzw. Baustelleinrichtung für die bevorstehende Generalsanierung vorzuhalten.

Parallel dazu hat das Armin-Knab-Gymnasium wiederholt, zuletzt in der Schulbegehung am 04.11.2019, im Zuge einer Konzeptidee darauf hingewiesen, dass sich die Schule vor dem Hintergrund angestiegener Schülerzahlen auf der momentanen Brachfläche einen zweistöckigen Neubau mit Sporthalle und Klassen- und Fachräumen vorstellen kann.

Im Zuge der Schulbegehungen wurden seitens Frau Landrätin die Schulleitungen der im Schulzentrum ansässigen Schulen aufgefordert, hier zunächst im Rahmen einer internen Abstimmung den Bedarf zu konkretisieren. Anschließend soll seitens der Verwaltung geprüft werden, welche Lösungsmöglichkeiten in Betracht kommen.

Die Gespräche auf Ebene der Schulleitungen sind noch nicht abgeschlossen. Um die Gespräche zwischen den einzelnen betroffenen Schulen zu intensivieren, beabsichtigt die Verwaltung im Jahre 2020 eine Planungsstudie für die Nutzung des ehemaligen Realschulareals zusammen mit den Schulen zu erstellen, um so rechtzeitig mit einem abgestimmten Konzept die weiteren Schritte mit den übergeordneten Stellen abzustimmen. Ziel ist mit Beendigung der Generalsanierung der Staatlichen Berufsschule, voraussichtlich 2025, ein abgestimmtes Konzept zu haben.

Tamara Bischof  
Landrätin